

# Anwenderhandbuch

## Schnelleinstieg TSwin .net

Teilenummer: 80860.628  
Version: 1  
Datum: 30.06.2005  
Gültig für: TSwin .net 4.00  
BT03Ax  
BT05Ax  
BT07Ax  
BT21Ax  
TP11Ax  
TP21Ax

---

<b>Version</b>	<b>Datum</b>	<b>Änderungen</b>
1	30.06.2005	Erstausgabe

Dieses Handbuch ist einschließlich aller darin enthaltenen Abbildungen urheberrechtlich geschützt. Jede Drittverwendung dieses Handbuchs, die von den urheberrechtlichen Bestimmungen abweicht, ist verboten. Die Reproduktion, Übersetzung sowie die elektronische und fotografische Archivierung und Veränderung bedarf der schriftlichen Genehmigung der Firma Sutron electronic GmbH. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Sutron electronic behält sich jegliche Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vor.

---

# Gesamtinhaltsverzeichnis

1	Wichtige Hinweise .....	1-1
1.1	Symbole .....	1-1
1.1.1	Allgemeine Symbole .....	1-1
1.1.2	Spezifische Symbole .....	1-1
1.2	Sicherheitshinweise .....	1-2
1.3	Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	1-2
1.4	Zielgruppe .....	1-2
2	Einleitung .....	2-1
2.1	Voraussetzungen .....	2-1
2.1.1	Hardware-Anforderungen .....	2-1
2.1.2	Software-Anforderungen .....	2-1
2.2	Ziel des Schnelleinstieges .....	2-1
2.3	Anschließen .....	2-2
2.3.1	Versorgungsspannung 24 V .....	2-2
2.4	Einstellungen am Bediengerät .....	2-4
2.4.1	IP-Adresse auslesen/einstellen .....	2-4
2.4.1.1	Tasten-Bediengerät .....	2-4
2.4.1.2	Touch-Bediengerät .....	2-5
2.4.2	Einstellungen Display-Mode (nur TP11, TP21) .....	2-5
3	Installationen.....	2-7
3.1	Installation von TSwin .net .....	2-7
4	Erzeugen einer Visualisierung mit TSwin .net .....	2-8
4.1	Anlegen der Visualisierung .....	2-8
4.2	Anlegen des Kommunikationsprotokolls .....	2-9
4.2.1	Anlegen.....	2-9
4.2.2	Einbinden in das Projekt .....	2-10
4.3	Kompilieren des Projekts und Erzeugen der benötigten Dateien .....	2-11
4.4	Übertragung des Projektes .....	2-11
5	Zusammenfassung .....	2-14
6	Ihre Meinung interessiert uns! .....	2-15
A	Index .....	3-1



# 1 Wichtige Hinweise

## 1.1 Symbole

In diesem Handbuch werden Symbole verwendet, um Sie auf Hinweise und Gefahren aufmerksam zu machen.

### 1.1.1 Allgemeine Symbole

**Gefahr**

Dieses Symbol wird benutzt, wenn es durch ungenaues Befolgen oder Nichtbefolgen von Anweisungen zu Personenschäden kommen kann.

**Hinweis**

Dieses Symbol kennzeichnet Anwendungsratschläge oder ergänzende Hinweise.

**Verweis auf Informationsquelle**

Dieses Symbol kennzeichnet Verweise auf weiterführende Informationsquellen zu dem aktuellen Thema.

### 1.1.2 Spezifische Symbole

Die nachfolgenden Symbole kennzeichnen spezifische Gefahrenzustände, die zu Maschinen- und Personenschäden bis hin zum Tod des Bedieners führen können.

**Gefahr durch elektrische Spannung****Gefahr durch Verätzung****Gefahr durch Gift****Gefahr durch Explosion****Gefahr durch Feuer****Gefahr durch infrarotes Licht**



### Gefahr durch elektrostatische Ladung

---

## 1.2 Sicherheitshinweise

- Lesen Sie dieses Handbuch, bevor Sie das Bediengerät in Betrieb nehmen. Bewahren Sie dieses Handbuch an einem, für alle Benutzer jederzeit zugänglichen, Platz auf.
- Der einwandfreie und sichere Betrieb des Produktes setzt einen sachgemäßen Transport, sachgerechte Lagerung, Aufstellung und Montage sowie sorgfältige Bedienung voraus.
- Dieses Anwenderhandbuch enthält die wichtigsten Hinweise, um das Bediengerät sicherheitsgerecht zu betreiben.
- Das Anwenderhandbuch, insbesondere die Sicherheitshinweise, sind von allen Personen zu beachten, die mit dem Bediengerät arbeiten.
- Bitte beachten Sie die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung.
- Die Installation und Bedienung darf nur von ausgebildetem und geschultem Personal erfolgen.

## 1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Das Bediengerät ist ausgelegt für den Einsatz im Industriebereich.
- Das Bediengerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren bzw. Beeinträchtigungen an der Maschine oder an anderen Sachwerten entstehen.
- Das Bediengerät erfüllt die Anforderungen der EMV-Richtlinien und harmonisierten europäischen Normen. Jede Veränderung am System kann das EMV-Verhalten beeinflussen.

## 1.4 Zielgruppe

Alle Projektier- und Programmierarbeiten in Verbindung mit dem Automatisierungssystem dürfen nur von geschultem Personal ausgeführt werden (z.B. Elektrofachkräfte, Elektroingenieure).

Das Projektier- und Programmierpersonal muss mit den Sicherheitskonzepten der Automatisierungstechnik vertraut sein.

## 2 Einleitung

### 2.1 Voraussetzungen

#### 2.1.1 Hardware-Anforderungen

- Bediengerät BTxxAx oder TP11Ax
- 24VDC Spannungsversorgung (SELV)
- Zugang zu Netzwerk bzw. Intranet
- PC für die Programmierung (Hardwareempfehlung: Intel Pentium IV Prozessor mit 2,0 GHz oder vergleichbar, 512 MB RAM, ca. 200 MB freier Festplattenspeicher, CD-ROM-Laufwerk, Maus, USB-Schnittstelle)
- Optional Maus, Tastatur, USB-Stick für das Bediengerät

#### 2.1.2 Software-Anforderungen

- Betriebssystem Windows 2000 oder
- Betriebssystem Windows XP home/professional
- TSwIn .net Version 4.00

### 2.2 Ziel des Schnelleinstieges

Dieser Schnelleinstieg soll Ihnen den Einstieg in das Arbeiten mit der Projektiersoftware TSwIn .net erleichtern und Sie zu einem einfachen, voll funktionsfähigen Projekt führen.

Exemplarisch wird in diesem Schnelleinstieg nur die Visualisierungserstellung unter Windows XP beschrieben, da unter Windows 2000 **keine** Handhabungsunterschiede bestehen.



Bitte beachten Sie auch die ausführliche Dokumentation für TSwIn .net (Download unter [www.suetron.de](http://www.suetron.de) oder auf der TSwIn .net-CD), um eventuelle Fragen, welche über die Erklärungen dieses Schnelleinstieges hinaus gehen, zu beantworten.

Im Folgenden wird ausführlich beschrieben, wie Sie

- ein neues Projekt anhand einer Vorlage (im Folgenden Template) für Ihr Bediengerät anlegen.
- ein Kommunikationsprotokoll in das Projekt einbinden.
- das Projekt übersetzen (kompilieren) und
- die erzeugte Terminaldatei zum Bediengerät übertragen.



Vorausgesetzt werden Kenntnisse in der Bedienung von PCs und Erfahrung mit Microsoft Windows-Betriebssystemen.

## 2.3 Anschließen

### 2.3.1 Versorgungsspannung 24 V

Die Versorgungsspannung wird über den Steckverbinder X1.A zugeführt.

Optional ist das Gerät mit einem weiteren Steckverbinder (X1.B) ausgerüstet. Bei dieser Variante ist X1.A auf X1.B durchgeschleift und kann zur Spannungsversorgung weiterer Komponenten (z.B. Busknoten) verwendet werden. Die Steckerbelegung ist für beide Stecker gleich.



Der maximale Dauerstrom, der von Steckverbinder X1.A zu X1.B fließen darf, beträgt 5 A. Um eine Überlastung zu verhindern, muss eine externe Absicherung eingefügt werden (z.B. Schmelzsicherung).

Das Gerät verfügt über einen Verpolungsschutz. Bei falscher Polung wird das Gerät nicht in Betrieb gesetzt.

Dieses Gerät ist ein Betriebsmittel der Schutzklasse I. Für einen sicheren Betrieb müssen Sie eine Schutzkleinspannung (SELV) entsprechend DIN EN 61131 für die Versorgungsspannung verwenden.

Steckverbinder im Terminal: 3-poliger Steckverbinder Phoenix COMBICON MSTBV 2,5/3-GF

Tabelle 2-1 Steckerbelegung Versorgungsspannung

Pin	Bezeichnung	Funktion
1		Fremdspannungsarme Erde
2	0 V	Versorgungsspannung 0 V
3	24 VDC	Versorgungsspannung 24 VDC

Die geeignete Buchsenleiste vom Typ Phoenix COMBICON MSTB 2,5/3-STF ist im Lieferumfang enthalten



Für die Versorgungsspannung müssen Sie ein Kabel mit feindrähtigen Adern mit einem Mindestquerschnitt von 0,75 mm<sup>2</sup> und einem maximalen Querschnitt von 2,5 mm<sup>2</sup> verwenden.



In elektrischen Anlagen können für Menschen gefährliche Spannungen auftreten. Bei Berührung von spannungsführenden Teilen besteht die **Gefahr eines Stromschlags!**



Beim Anschluss des Geräts an die Versorgungsspannung gehen Sie wie folgt vor:

1. Isolieren Sie den Außenmantel der Leitung ca. 30 mm und die Adern ca. 5 mm ab.

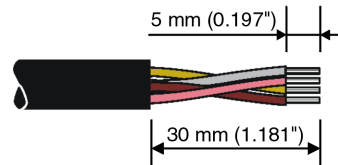


Bild 2-1 Kabel konfektionieren

2. Versehen Sie die Adern mit Aderendhülsen und schließen Sie die Adern an den Steckverbinder an.

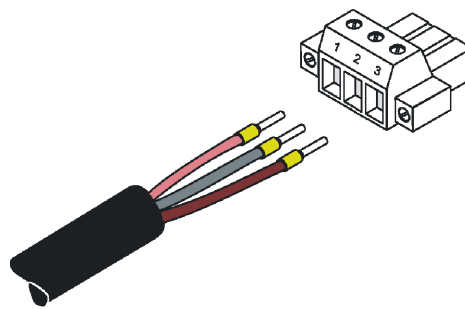


Bild 2-2 Buchsenleiste anschließen



Falls Sie geschirmte Anschlusskabel im Bereich der Versorgungsspannung verwenden, dann sollten Sie die Schirmung mit Pin 1 verbinden.

3. Stecken Sie die Buchsenleiste auf den Stecker X1.A.

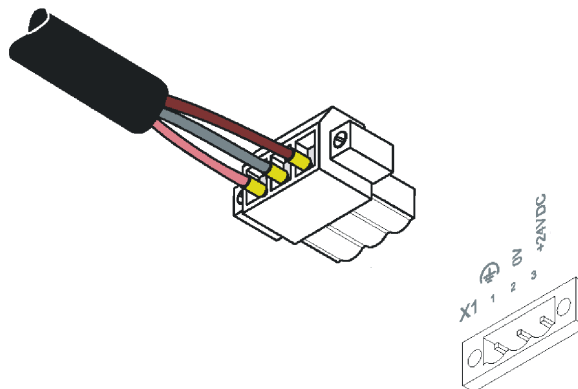


Bild 2-3 Buchsenleiste aufstecken

4. Sichern Sie die Buchsenleiste durch die Schraubverriegelung gegen Herausrutschen.



Für die Schutzerdung am Gewindebolzen müssen Sie in jedem Fall eine getrennte Leitung vorsehen. Die Leitung muss einen Mindestquerschnitt von 1,5 mm<sup>2</sup> aufweisen und so kurz wie möglich ausgeführt sein.

## 2.4 Einstellungen am Bediengerät

### 2.4.1 IP-Adresse auslesen/einstellen

Im Auslieferungszustand ist die IP-Adresse so eingestellt, dass sie über DHCP bezogen wird. Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie die IP-Adresse Ihres Bediengerätes auslesen bzw. ändern können.

Um eine IP-Adresse fest zuordnen zu können, erstellen Sie zunächst eine IPSetting.ini:

1. Legen Sie ein Textdokument an und benennen Sie es in **IPSetting.ini** um.
2. Schreiben Sie folgenden Inhalt in diese Datei (Adressen beispielhaft):

```
[IPConfig]
IPAddress=192.168.100.100
SubnetMask=255.255.255.0
```

3. Speichern und schließen Sie die Datei IPSetting.ini.
4. Legen Sie die erstellte Datei im Rootverzeichnis des USB-Sticks ab.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die IP-Adresse Ihres Bediengerätes auszulesen. Zum einen wird sie beim Starten der Visualisierung angezeigt, zum anderen können Sie diese über das Setup-Menü auslesen.

#### 2.4.1.1 Tasten-Bediengerät

1. Starten Sie das Bediengerät.

Durch die Initialisierung wird das Programm **Launch.exe** gestartet.



Wenn das Programm Launch.exe gestartet ist, haben Sie 2 Sekunden Zeit das Setup zu starten, danach wird die Visualisierung gestartet.

---

```
Launch V1.0
Starting in 2 Seconds
-->Press F1 for
-->Setup Main Menue
```

Bild 2-4 Launch.exe Setup - Main

2. Betätigen Sie die Taste **F1** auf Ihrem Bediengerät, um ins Setup zu gelangen.

Das Setup - Hauptmenü wird geöffnet.

```
Setup-Main
F1 Update
F2 Registry / Exit
F3 IP Setting
F4 Information
```

Bild 2-5 Setup - Hauptmenü Tasten

3. Betätigen Sie die Taste **F3 (IP Setting)** um ins Untermenü **Setup - IP Address Setting** zu gelangen.

Im Untermenü Setup - IP Address Setting haben Sie nun folgende Möglichkeiten:

- F1 (DHCP): Die IP-Adresse wird über DHCP bezogen. Nach Betätigung der Taste F1 wird eine neue IP zugewiesen und das Bediengerät muss neu gestartet werden (**USB-Stick mit IPSetting.ini muss gesteckt sein**).
- F2 (Fixed IP): Durch Betätigung der Taste F2 wird die IP-Adresse, die Sie in der Datei IPSetting.ini festgelegt haben, als feste IP-Adresse übernommen und damit DHCP deaktiviert (**USB-Stick mit IPSetting.ini muss gesteckt sein**).
- F3 (Current IP): Zeigt Ihnen bei Betätigung die aktuelle IP-Adresse Ihres Bediengerätes an.

- F4 (Back to Main): Springt bei Betätigung zurück ins Setup-Hauptmenü.

Um die Visualisierung zu starten, starten Sie das Bediengerät neu.

### 2.4.1.2 Touch-Bediengerät

1. Starten Sie das Bediengerät.

Durch die Initialisierung wird das Programm **Launch.exe** gestartet.



Wenn das Programm Launch.exe gestartet ist, haben Sie 2 Sekunden Zeit das Setup zu starten, danach wird die Visualisierung gestartet.

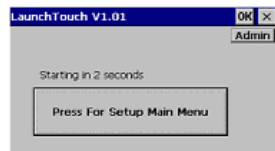


Bild 2-6 Launch.exe Setup - Main

2. Betätigen Sie die Schaltfläche **Press For Setup Main Menu** auf Ihrem Bediengerät, um ins Setup zu gelangen.

Das Setup - Hauptmenü wird geöffnet.

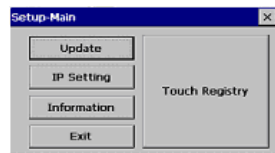


Bild 2-7 Setup - Hauptmenü Touch

3. Betätigen Sie die Schaltfläche IP Setting um ins Untermenü **Setup - IP Address Setting** zu gelangen.

Im Untermenü Setup - IP Address Setting haben Sie nun folgende Möglichkeiten:

- Fixed IP: Durch Betätigung dieser Schaltfläche wird die IP-Adresse, die Sie in der Datei IPSetting.ini festgelegt haben, als feste IP-Adresse übernommen und damit DHCP deaktiviert (**USB-Stick mit IPSetting.ini muss gesteckt sein**).
- Current IP: Zeigt Ihnen bei Betätigung die aktuelle IP-Adresse Ihres Bediengerätes an.
- DHCP: Die IP-Adresse wird über DHCP bezogen. Nach Betätigung der Taste F1 wird eine neue IP zugewiesen und das Bediengerät muss neu gestartet werden (**USB-Stick mit IPSetting.ini muss gesteckt sein**).
- Back to Main: Springt bei Betätigung zurück ins Setup-Hauptmenü.

Um die Visualisierung zu starten, starten Sie das Bediengerät neu.

## 2.4.2 Einstellungen Display-Mode (nur TP11, TP21)

Bei den Bediengeräten TP11 und TP21 haben Sie die Möglichkeit, die Displayausgabe in 4 Richtungen anzuzeigen.

1. Starten Sie das Bediengerät.

Durch die Initialisierung wird das Programm **Launch.exe** gestartet.



Wenn das Programm gestartet ist, haben Sie 2 Sekunden Zeit das Setup zu starten, danach wird die Visualisierung gestartet.

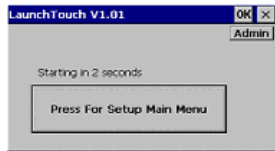


Bild 2-8 Launch.exe Setup - Main

2. Betätigen Sie die Schaltfläche **Press for Setup Main Menu** auf Ihrem Bediengerät, um ins Setup zu gelangen.

Das Setup - Hauptmenü wird geöffnet.

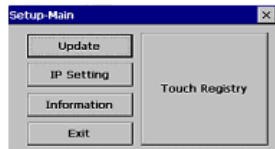


Bild 2-9 Setup - Hauptmenü Touch

3. Betätigen Sie die Schaltfläche **Touch Registry** um ins Untermenü Touch Registry zu gelangen.
4. Betätigen Sie die Schaltfläche **Change DisplayMode**, um ins Untermenü zur Einstellung der Displayausgabe zu gelangen.

Der Dialog zur Einstellung der Displayausgabe wird geöffnet.

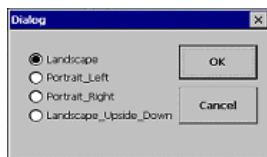


Bild 2-10 DisplayMode

In diesem Dialog können Sie nun je nach Einbaulage Ihres Bediengerätes die entsprechende Displayausgabe wählen:

Tabelle 2-2 Displayausgabe

Dialogeintrag	
Landscape	A
Portrait_Left	<
Portrait_Right	>
Landscape_Upside_Down	∇

5. Betätigen Sie nach Auswahl Ihrer Displayeinstellung die Schaltfläche **OK**, um den Dialog zu schließen.
6. Eine Meldung zeigt Ihnen an, dass die geänderten Displayeinstellung nach einem Neustart des Bediengerätes wirksam werden.
7. Bestätigen Sie die Meldung mit **OK**.
8. Starten Sie das Bediengerät neu.

Das Bediengerät wird nun mit den, von Ihnen gewählten, Displayeinstellungen starten.

## 3 Installationen

### 3.1 Installation von TSwin .net

Bei TSwin .net handelt es sich um die Visualisierungssoftware für die Erstellung einer Visualisierung für Süttron-Bediengeräte.

TSwin .net basiert auf der .NET-Technologie von Microsoft. Wenn Sie das .NET-Framework noch nicht auf Ihrem Programmier-PC installiert haben, wird dieses bei der Installation von TSwin .net durchgeführt.

1. Legen Sie die TSwin .net-CD ein.
2. Wählen Sie die Setup-Sprache.
3. Klicken Sie auf das Programmsymbol von TSwin .net.
4. Folgen Sie bei der Installation von TSwin .net den Anweisungen des Installationsprogrammes.

## 4 Erzeugen einer Visualisierung mit TSwIn .net

In diesem Kapitel wird Ihnen beispielhaft gezeigt, wie Sie ein einfaches Projekt mit Hilfe einer Vorlage (Template) anlegen, ein Kommunikationsprotokoll einbinden und dieses zum Bediengerät übertragen. Es wird dabei exemplarisch ein TP11AM mit einer PROFIBUS-Anbindung beschrieben.

### 4.1 Anlegen der Visualisierung

1. Starten Sie **TSwin .net**.
2. Wählen Sie aus dem Menü **Datei** den Menüpunkt **Neu / Projektmappe**.

Der Dialog **Projektmappe anlegen (Vorlagen)** öffnet sich.

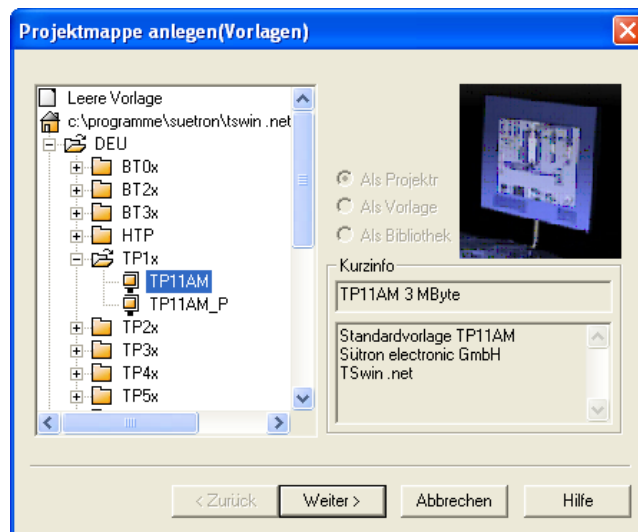


Bild 4-1 Projektmappe anlegen (Vorlagen)

3. Erweitern Sie den Ordner **TP1x**.
4. Markieren Sie die Vorlage **TP11AM**.
5. Klicken Sie die Schaltfläche **Weiter >**.

Der Dialog **Projektmappe anlegen (Speicherort)** öffnet sich.

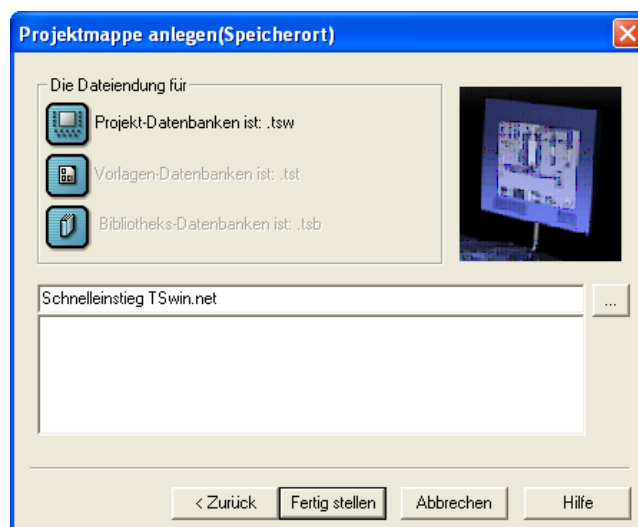


Bild 4-2 Projektmappe anlegen (Speicherort)

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche ..., um den Speichort Ihres Projektes festzulegen.
7. Vergeben Sie einen Namen für Ihr Projekt.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.

Das Projekt wird in TSWin .net angelegt und ein Projektbaum erstellt.

## 4.2 Anlegen des Kommunikationsprotokolls

### 4.2.1 Anlegen

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Eintrag **Kommunikation** im Projektbaum (Fenster Projektmappe).

Ein Auswahlménü wird geöffnet.



Bild 4-3 Auswahlménü Kommunikation

2. Klicken Sie auf den Eintrag **Neue Steuerung**.

Der Dialog **Protokollauswahl** öffnet sich.

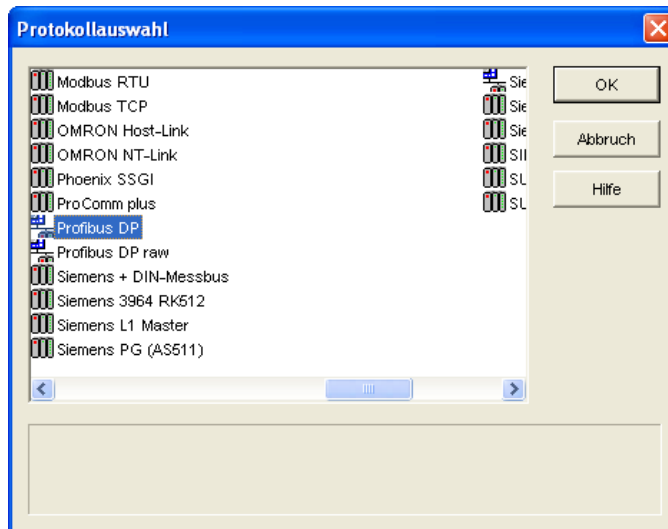


Bild 4-4 Protokollauswahl

3. Markieren Sie das Kommunikationsprotokoll **Profibus DP**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

Der Dialog **Steuerung neu anlegen** wird geöffnet.

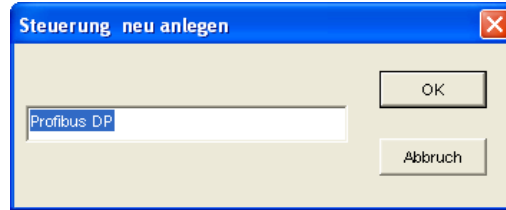


Bild 4-5 Steuerung neu anlegen

5. Behalten Sie den Namen bei und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

Sie haben nun das Kommunikationsprotokoll für die Steuerung angelegt und müssen diese noch in Ihr Projekt einbinden.

### 4.2.2 Einbinden in das Projekt

1. Erweitern Sie den Eintrag **Projektverwaltung** in Ihrem Projektbaum.

Die Komponenten Ihres Projektes werden angezeigt.

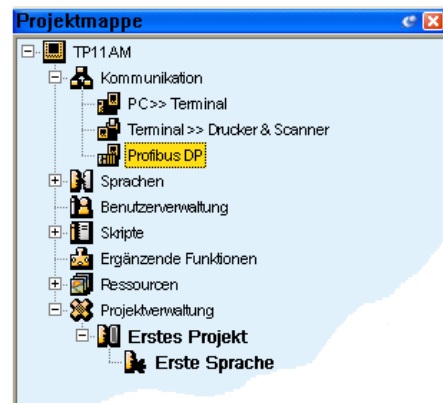


Bild 4-6 Erweiterter Projektbaum

2. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Eintrag **Profibus DP** in Ihrem Projektbaum und halten Sie sie gedrückt.

3. Ziehen Sie den Eintrag **Profibus DP** mit gedrückter Maustaste bis auf den Eintrag **Erstes Projekt**.

4. Lassen Sie die linke Maustaste los.

Der Eintrag Profibus DP wird nun in Ihr Projekt eingebunden.

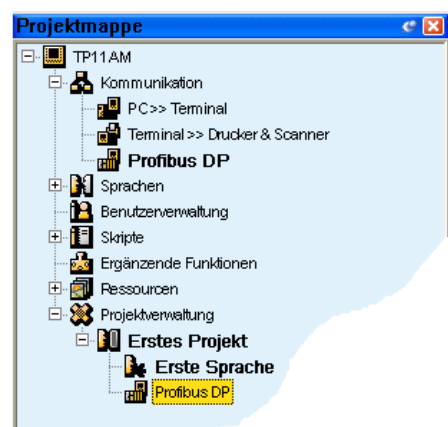


Bild 4-7 Erweiterter Projektbaum nach Einbindung



Sie haben nun das Kommunikationsprotokoll für die Steuerung angelegt und in Ihr Projekt eingebunden.

### 4.3 Kompilieren des Projekts und Erzeugen der benötigten Dateien

Um das Projekt auf das Bediengerät übertragen zu können, müssen Sie es zunächst übersetzen (kompilieren) und damit die benötigte Terminaldatei erzeugen.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Eintrag **Erstes Projekt** im Projektbaum.

Ein Auswahlménü wird geöffnet.

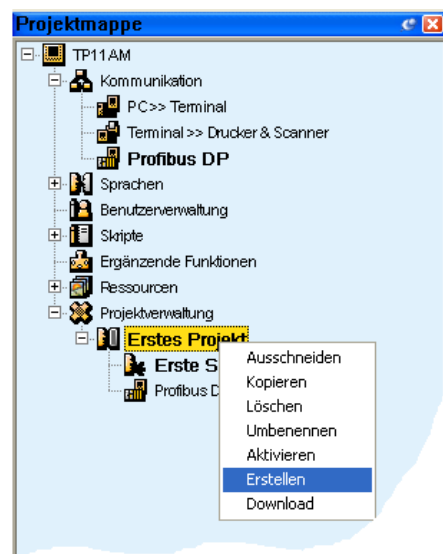


Bild 4-8 Auswahlménü Erstes Projekt

2. Klicken Sie auf den Eintrag **Erstellen**.

Das Projekt wird kompiliert und die Terminaldatei im gleichen Verzeichnis, wie ihr Projekt, erzeugt.



Wenn Fehler bzw. Warnungen auftreten, so können Sie diese im Ausgabefenster ablesen.

### 4.4 Übertragung des Projektes

Die Übertragung des Projektes kann auf unterschiedliche Arten erfolgen:

- Übertragung des Projektes über Ethernet auf den FTP-Server des Bediengerätes oder
- Ablegen des Projektes auf dem USB-Stick und manuelles Kopieren in den internen Speicher des Bediengerätes

In diesem Schnelleinstieg wird nur die Übertragung des Projektes auf den FTP-Server beschrieben. Dazu ist es notwendig, dass Sie die IP-Adresse Ihres Bediengerätes kennen (siehe Kapitel „Einstellungen am Bediengerät“).

1. Wählen Sie aus dem Menü **Extras** den Menüpunkt **Übertragung / Download / Transfer**.

Der Dialog **INI-Datei erzeugen...** öffnet sich.

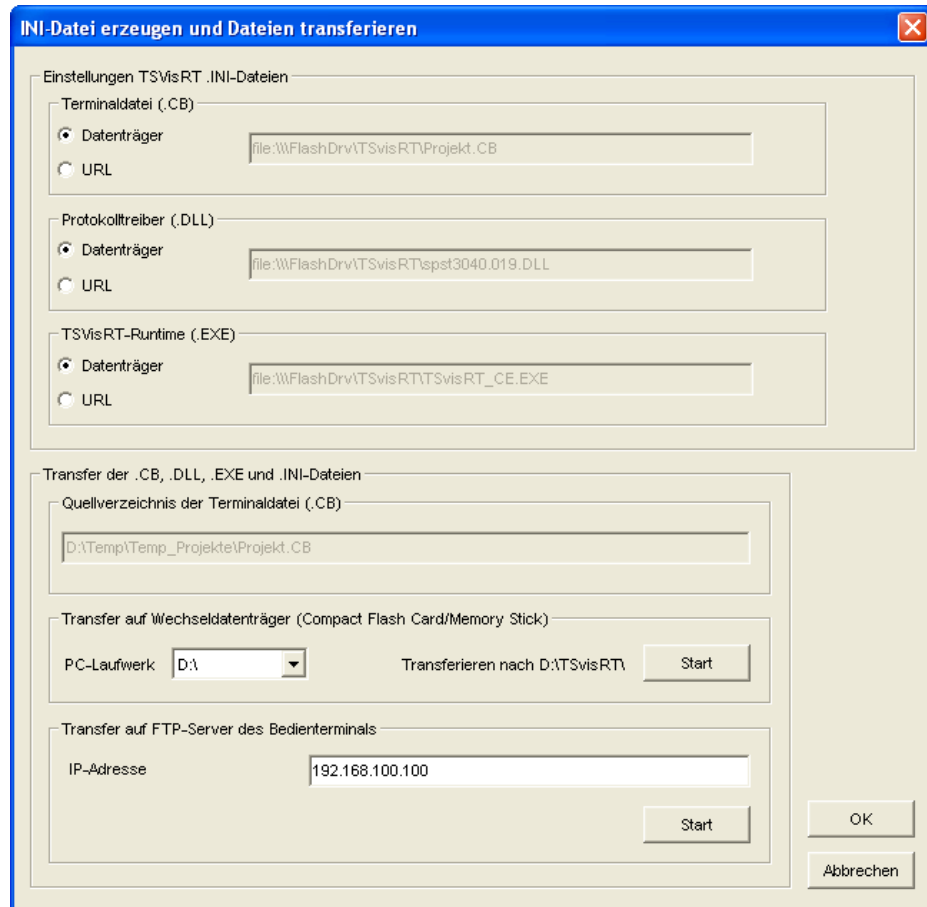


Bild 4-9 INI-Datei erzeugen und Dateien transferieren

2. Geben Sie im Feld **IP-Adresse** die IP-Adresse Ihres Bediengerätes ein.
3. Klicken Sie die Schaltfläche **Start**.

Der Dialog **FTP-Übertragung** öffnet sich.

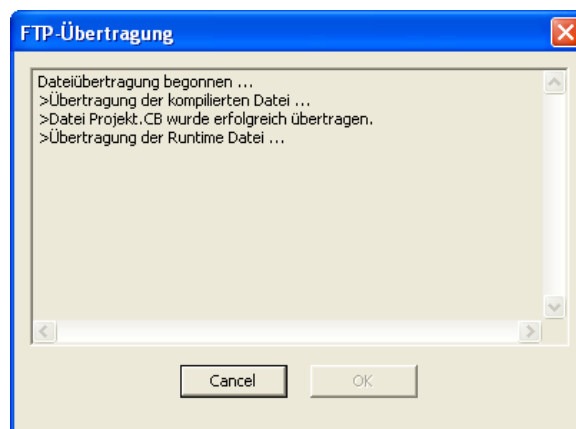


Bild 4-10 FTP-Übertragung

Der Dialog **FTP-Übertragung** zeigt Ihnen den aktuellen Status der Übertragung der Dateien zum Bediengerät an.

Nach abgeschlossener Übertragung wird die Schaltfläche **OK** aktiv.

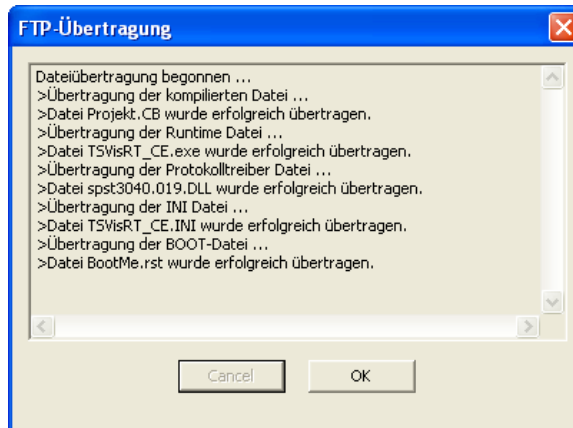


Bild 4-11 FTP-Übertragung

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um den Dialog zu schließen.

Nach der Übertragung des Projektes wird ein automatischer Neustart des Bediengerätes durchgeführt und das neue Projekt gestartet.

## 5 Zusammenfassung

In diesem Schnelleinstieg haben Sie

- die Software für die Arbeit mit dem Bediengerät installiert,
- das Bediengerät in Betrieb genommen,
- ein Projekt mit TSwIn .net anhand einer Standardvorlage erstellt,
- ein Kommunikationsprotokoll eingebunden
- das Projekt zum Bediengerät übertragen.

## 6 Ihre Meinung interessiert uns!

Geben Sie uns die Möglichkeit, Ihre Anregungen, Wünsche und Kritikpunkte zu dem vorliegenden Schnelleinstieg zu erfahren.

Jeder noch so kleine Hinweis oder Kommentar wird von uns bearbeitet und wenn möglich in die Dokumentation aufgenommen.

Schicken Sie uns Ihre Anmerkungen, Verbesserungsvorschläge etc. an die folgende Adresse:

Sütron electronic GmbH  
Dokumentation  
Kurze Straße 29  
70794 Filderstadt

Telefon: +49 - (0) 711 - 77098-0  
Telefax: +49 - (0) 711 - 77098-60  
E-Mail: [doku@suetron.de](mailto:doku@suetron.de)



---

# A Index

## A

Anschließen ..... 2-2

## B

Bestimmungsgemäßer Gebrauch ..... 1-2

## H

Hardwareempfehlung..... 2-1

## K

Kommunikation ..... 2-9

Kommunikationsprotokoll...2-8, 2-9, 2-10, 2-11

## L

Launch.exe ..... 2-4, 2-5, 2-6

## N

Netzwerk..... 2-1

## P

PROFIBUS..... 2-8, 2-9, 2-10

## S

Sicherheitshinweise ..... 1-2

### Symbole

    Allgemein ..... 1-1

    Spezifisch ..... 1-1

## T

Tasten-Bediengerät ..... 2-4

Template ..... 2-1, 2-8

Touch-Bediengerät ..... 2-5

TSwin .net..... 2-1, 2-7, 2-8, 2-14

## U

USB-Stick..... 2-1, 2-4, 2-5

## V

Versorgungsspannung 24 V ..... 2-2

Visualisierung..... 2-4, 2-5, 2-7, 2-8

Vorlage..... 2-1, 2-8, 2-14

## W

Windows 2000 ..... 2-1

Windows XP..... 2-1

## Z

Zielgruppe ..... 1-2

---





Sütron electronic GmbH  
Kurze Straße 29  
70794 Filderstadt  
Tel.: 0711 / 77098-0  
Fax.: 0711 / 77098-60  
E-Mail: [doku@suetron.de](mailto:doku@suetron.de)  
Internet: [www.suetron.de](http://www.suetron.de)

